

auslosung landete der Flensburger jetzt einen Volltreffer: Helmut Stracke, Chef von NordwestLotto Schleswig-Holstein (Mitte) und Daniel vonHoenning O'Carrol, Leiter der Mercedes-Benz-Niederlassung in Kiel, übergaben dem 57-Jährigen jetzt seine neue A-Klasse. Übrigens: Für eine weitere A-Klasse hat sich der Gewinner noch nicht gemeldet. Foto vr

### Golfen zugunsten der Deutschen Krebshilfe

Kiel/Altenhof – Golfen entspannt und hält fit – es kann darüber hinaus aber auch einem guten Zweck dienen. So kam im Rahmen der 28. bundesweit ausgetragenen Wettspiele zugunsten der Deutschen Krebshilfe beim Golfclub in Altenhof ein Betrag von insgesamt 4635 Euro zusammen. Allein die Spende des Startgeldes sowie weitere Einzelspenden summierten sich auf 3885 Euro. Darüber hinaus spendete die Förde Sparkasse für jeden geschlagenen Ball zehn Cent. KN

#### AM TELEFON

##### Wirtschaft regional

Ansprechpartner  
Olaf Albrecht  
0431/903-2815



E-Mail: [ab.re@kieler-nachrichten.de](mailto:ab.re@kieler-nachrichten.de)

# Ein Ohr für die Probleme von Mitarbeitern rund um die Uhr

Lübecker Unternehmen bietet anonyme psychologische Hilfe an

Von Nathalie Klöver

Lübeck – Sorgenfreie Mitarbeiter arbeiten besser: Davon profitieren nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch die Arbeitgeber. Unterstützung gibt dabei die anonyme 24-Stunden-Beratung von CarpeDiem24.

Andrea Gensel weiß, was Führungskräfte und Mitarbeiter bewegt. Seit sieben Jahren führt sie die Lübecker Head Hunter Agentur Job-Campus, rekrutiert nicht nur Führungskräfte sondern coacht sie auch. Psychologische Beratung und Coaching seien eng miteinander verwandt, sagt sie und so kam ihr die Idee zu dem Tochterunternehmen CarpeDiem24. „Die Hälfte aller, die das Unternehmen wechseln wollen, tun das, weil sie unzufrieden sind.“ Weil sie gemobbt werden, sich nicht ernst genommen fühlen, unter Burn-out-Syndrom leiden. „Kosten, die durch Kündigungen entstehen, könnte man durch Beratung einsparen.“

Sie sehe täglich bei ihrer Arbeit, mit welchen Problemen sich Mitarbeiter und Führungskräfte herumschlagen. Viele Menschen holten sich keine Hilfe, so die Psychologin. „Gerade bei Führungskräften besteht eine Hemmschwelle, sich psychologische Beratung zu suchen.“ Diese Hemmschwelle umgeht CarpeDiem24: Die Anrufer werden von den 35 Psychologen und Coaches am Telefon anonym beraten. Wer will, kann auch E-Mails schreiben oder ein persönliches Gespräch vereinbaren. Rund um die Uhr sind die Mitarbeiter von CarpeDiem24 erreichbar. Das habe sie bewusst so entschieden, so Gensel. „Bei vielen beginnt das große Grübeln erst in den späten Abendstunden oder in der Nacht, wenn sie nicht einschlafen können und wachliegen.“ Dann kommt die Einsamkeit, das Gefühl, nicht mehr weiterzuwissen, die Eheprobleme, die schlechte Stimmung am Arbeitsplatz. „Wir wollen das Gefühl vermitteln: Es ist jederzeit jemand da, der zuhört und Rat gibt.“

Wer zum Hörer greift und CarpeDiem24 anruft, wird je nach Problem an die entspre-

chenden Berater durchgestellt. Egal ob Probleme am Arbeitsplatz, in der Familie, mit Suchtmitteln oder Burn-out-Syndrom. „Wer frei ist von Belastungen, kann mehr leisten – und die Stimmung im Unternehmen verbessert sich auch“, erklärt Gensel. Eine Win-Win-Situation, auch für den Arbeitgeber. Und nicht zuletzt stehe die Beratung natürlich auch Arbeitgebern zur Verfügung. Die Beratung sei, und das ist ihr besonders wichtig, lösungsorientiert und pragmatisch. Keine blumige Sprache, sondern „zielgruppen-gerechte Beratung“.

Doch um sich von CarpeDiem24 beraten zu lassen, kann nicht jeder einfach zum Telefon greifen. Die Unternehmen müssen sich hierfür bei dem Lübecker Unternehmen registrieren. Ab 25 Euro im Jahr pro Mitarbeiter kostet das – für alle Mitarbeiter sind die Beratungsgespräche dann kostenlos. Alle Mitarbeiter der angemeldeten Unternehmen erhalten eine Nummer, unter der sie sich Rat holen können. Die Unternehmen erhalten außer zufriedeneren Mitarbeitern einmal jährlich eine Auswertung, welche Probleme ange-



Andrea Gensel bietet eine anonyme 24-Stunden-Beratung für Mitarbeiter an. Foto Klöver

sprochen worden sind. „Auch das ist natürlich anonym“, so Andrea Gensel und weist auf die Schweigepflicht hin.

In den USA gibt es diese außerbetriebliche Beratung schon seit 50 Jahren, sie nennt sich EAP. 60 Prozent aller amerikanischen Unternehmen nutzt diese Form von Beratung. Eine ähnlich große Nachfrage erwartet auch CarpeDiem24, dessen Beiratsvorsitzender Björn Engholm ist.

— [www.carpediem24.de](http://www.carpediem24.de)